



# wasser für menschen

JAHRESBRIEF 2020



## **Liebe Mitglieder, SpenderInnen und Freunde sowie Freundinnen des „Wasser für Menschen e.V.“,**

ein herausforderndes Jahr geht zu Ende.

Werfen wir gemeinsam einen Blick zurück auf die traurigen und schönen Momente, die unsere Projekte im Oruchinga Valley in Uganda dieses Jahr bewegt haben.

[info@wa-me.de](mailto:info@wa-me.de)  
[www.wasser-für-menschen.de](http://www.wasser-für-menschen.de)



## ORU WATER - EIN RÜCKBLICK

---

Im Frühjahr 2020 mussten wir leider den Tod von Bright Ad-dah betrauern.

Brights Gesundheitszustand hatte sich zunehmend verschlechtert. Sie sollte im Herbst 2019 noch einmal in die Bestrahlung gehen, allerdings war das

Gerät kaputt und es gibt in ganz Uganda nur ein einziges. Sie hatte durchgängig über starke Schmerzen in den Beinen und Nebeneffekte der

ersten Behandlung geklagt. Ferndiagnosen waren (natürlich) kaum bis nicht möglich, die von

Bright beschriebene Symptomatik konnte viele Ursachen haben.

Im März 2020 ist Bright dann leider verstorben. Todesursache war wohl ein Blutgerinnsel, welches die Ärzte erst einige Tage vor ihrem Tod entdeckt und nicht behandelt haben. Mit Brights Tod verlor Oru Water und WfM eine treibende Kraft und einen geliebten Menschen.







Das Our Water Projekt nimmt jetzt zum Ende des Jahres langsam wieder Fahrt auf. Der Verlust von Bright zu Beginn des Jahres und die einschneidenden Lockdown-Maßnahmen haben das Projekt 2020 stark mitgenommen.

Auch die durch die politische wirre Lage in Uganda war und ist dem Projekt aktuell nicht sehr zuträglich.

So war es Oru Water über einen erheblichen Zeitraum

hinweg unmöglich ein Treffen zu organisieren um die Lage neu zu ordnen. Doch mit Ende der Lockdown Maßnahmen, hat sich Oru Water neu aufgestellt und reorganisiert.

Nun werden wieder neue Filter produziert. Die Verteilung der Filter an Schulen und Gesundheitszentren laufen ebenso wieder an.



Die Distribution über größere Distanzen stellt aber nach wie vor ein Problem dar. Der direkte Verkauf gestaltet sich auch noch schwierig. Aufgrund des Lock-downs fehlte vielen Menschen monatelang das Einkommen, sodass die sowieso schon sehr schwierigen Lebensverhältnisse noch schwerer geworden sind. Eine finanzielle Investition in einen Wasserfilter stellt für viele aktuell daher keine Option dar. WfM prüft deshalb, ob über die



Moru Clinic Wasserfilter kostenlos an solche Familien verteilt werden können, die den Filter aus gesundheitlichen Gründen besonders nötig haben, ihn sich aber definitiv nicht leisten können.



## MORU CLINIC - EIN RÜCKBLICK

---

Anfang des Jahres musste sich Carol einer einseitigen Augenoperation unterziehen, nachdem sich als Begleitscheinung zu ihrem erhöhten Zucker ein Katarakt gebildet hatte. Die Operation ist erfolgreich verlaufen und Carols Blutzuckerwerte sind nach kurzer aber effektiver, medikamentöser Behandlung und Gewichtsabnahme durch eigenen disziplinierten Einsatz wieder im Normbereich.

Im Februar war Carol sehr stolz uns berichten zu können, dass sie für



die Moru Clinic eine Freigabe für Entbindungen erhalten hat. Ein langjähriger Wunsch von ihr ging damit in Erfüllung. Für die Freigabe durch den Distrikt musste sie einige Änderungen und Renovierungsarbeiten in den Moru Clinic Räumlichkeiten vornehmen. Unter anderem hat sie alle Behandlungsräume aus Hygienegründen frisch durchstreichen lassen. Am 28. Februar war es dann soweit: Die Moru Clinic hat ihre erste Entbindung durchführen können.





Corona spielt in der Moru Clinic nach wie vor keine große Rolle. Zwar wurden alle notwendigen hygienischen Maßnahmen getroffen, aber die Lage vor Ort scheint sehr ruhig zu sein. Derzeit ist die Klinik vor Allem mit einer großen Zahl an Malaria- und Typhus-Fällen beschäftigt.

Carol hat sich dieses Jahr für die Klinik außerdem einen Mangobaum zugelegt. Dieser steht auf der Rasenfläche vor der Klinik, spendet Schatten für die wartenden Patientinnen und Patienten und ermöglicht ihr die Selbstversorgung mit den Früchten.



# EIN HAUS FÜR DIE MORU CLINIC

---

Der Bau von Carols Haus nimmt weiterhin Züge an. So überrascht sie uns immer wieder mit Bildern des Baufortschrittes und zeigt uns mit Begeisterung die geleisteten Arbeiten. Die im Sommer fertige gestellte Zisterne hat in der Regenzeit ihren ersten Einsatz gehabt. Das gesammelte Wasser kann nun das neue Gebäude, sowie weitere Menschen im Umfeld der Clinic mit Wasser versorgen.

Da es für Carol keinen Stillstand gibt, hat sie zeitweise sogar noch gepflasterte Wege anlegen lassen. Weg von gestampfter Erde als Fußweg, sonst stets der Erosion ausgesetzt, hin zu befestigten Wegen auf dem Grundstück für Personal und Patientinnen und Patienten.



# GENERELLE POLITISCHE SITUATION

---

In Uganda finden am 14. Januar 2021 Präsidentschaftswahlen statt. Mitte November 2020 kam es bei Wahlkampfveranstaltungen in Kampala, Jinja und weiteren Städten zu gewalttätigen Protesten. Die Auseinandersetzungen zwischen Anhängern der Opposition mit den Sicherheitskräften der aktuellen Regierung führte zu mehr als 50 Todesopfern. Diese Turbulenzen werden sich vermutlich, je näher der Wahltag im Januar kommt, weiter verstärken.

Oppositionspolitiker werden nach wie vor mit fadenscheinigen Begründungen inhaftiert. Wahlkampfauftritte regierungskritischer Politiker werden durch massive polizeiliche Aufgebote und deren Drohgebärden klein gehalten.

Auch wenn Uganda im Vergleich bisher von Corona Infektionen weitgehend verschont geblieben ist, steigen nun zum Ende des Jahres die Zahlen deutlich an. Noch sind keine weiteren Lockdown Maßnahmen durch die Regierung erfolgt. Doch die Reaktion der Regierung auf die sich weiter anspannende Lage wird sicherlich Einfluss auf die kommende Wahl haben. So oder so, wird Corona eine entscheidende Rolle im Januar spielen.





## WILD UGANDA

---

Der Wasser für Menschen Jahreskalender mit dem Titel Wild Uganda ist seit einigen Wochen erhältlich. Mit Wildlife-Aufnahmen aus dem Queen Elizabeth National Park gibt er einen Einblick in die wilde Natur des Landes. Der Kalender ist noch erhältlich.

Weitere Infos auf <https://wasser-für-menschen.de/wild-uganda>

JETZT BEEILEN. ES SIND NUR NOCH 20 STÜCK ÜBRIG!





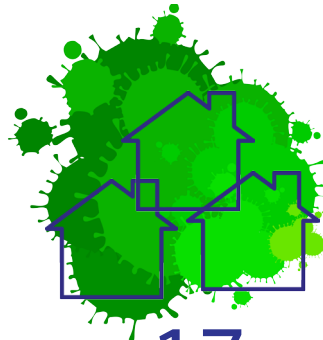
## UNSER JAHR IN ZAHLEN

---



59

Wasserfilter & Filter-  
einsätze für Schulen und  
medizinische Einrichtungen



17

Schulen & medizinische  
Einrichtungen  
wurden versorgt



80/100

Kalendern bereits  
verteilt



93%

des Hauses für die Moru  
Clinic sind fertig



165,-€

betrug das Gehalt pro  
Person & Monat für  
Carol, ihre zweite  
Krankenschwester und  
ihre Sonographerin



465,-€

betrug das Gehalt für den  
Health Officer pro Monat

Stand 29.12.2020



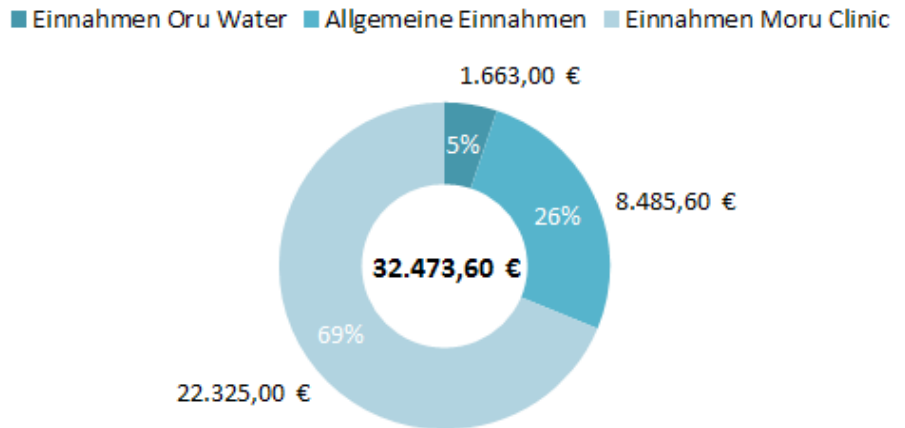
# EURE SPENDEN, UNSER DANK

Wir bedanken uns bei allen großzügigen Spenderinnen und Spendern, die uns im Jahr 2020 mit finanziellen und materiellen Spenden unterstützt haben.

Ohne euch wäre unsere Arbeit nicht möglich!

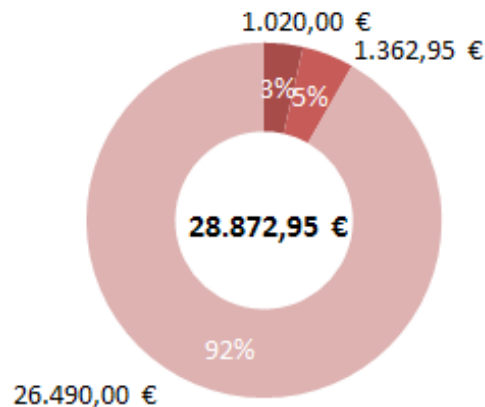
Hier deswegen eine Übersicht, wie euer Geld eingesetzt wurde:

## Einnahmen Gesamt 2020



## Ausgaben Gesamt 2020

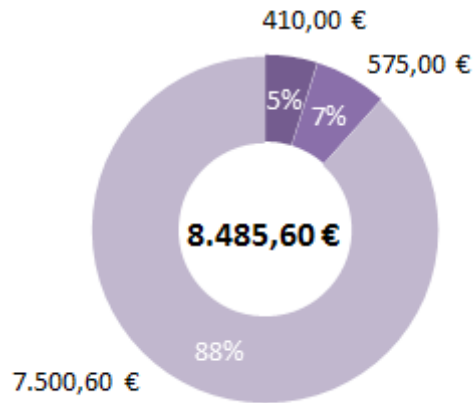
■ Ausgaben Oru Water ■ Verwaltungsaufwände ■ Ausgaben Moru Clinic



Stand 29.12.2020 10 Uhr

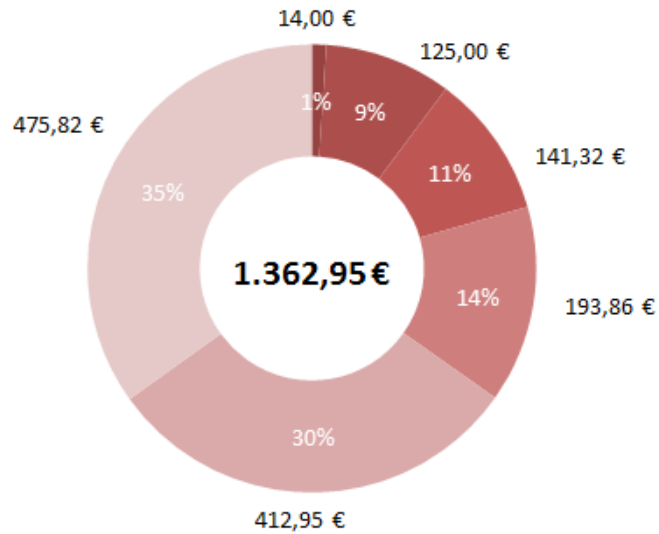
## Allgemeine Einnahmen 2020

■ Mitgliedsbeiträge ■ Kalendereinnahmen ■ Allgemeine Spenden



## Ausgaben Verwaltungsaufwände 2020

■ Verwaltungsgenossenschaft ■ Bankgebühren  
 ■ Versandkosten Kalender ■ Webseite & Hosting  
 ■ Druck Kalender ■ Steuerberatung

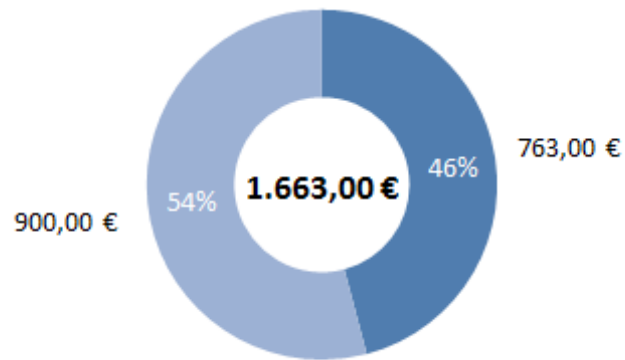


Stand 29.12.2020 10 Uhr



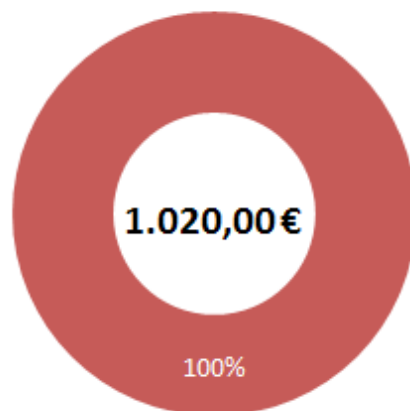
## Einnahmen Oru Water 2020

■ Wasserfilterspenden ■ Bright



## Ausgaben Oru Water 2020

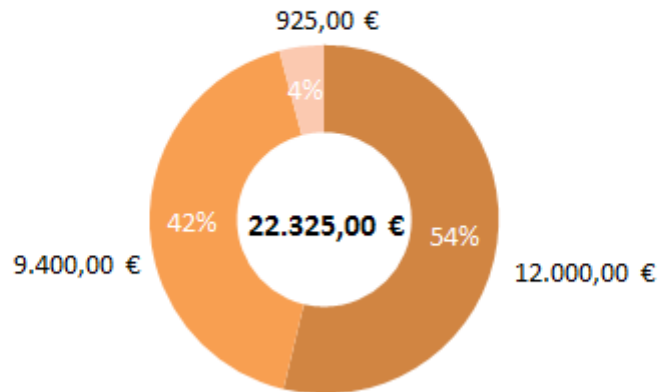
■ Bright



Stand 29.12.2020 10 Uhr

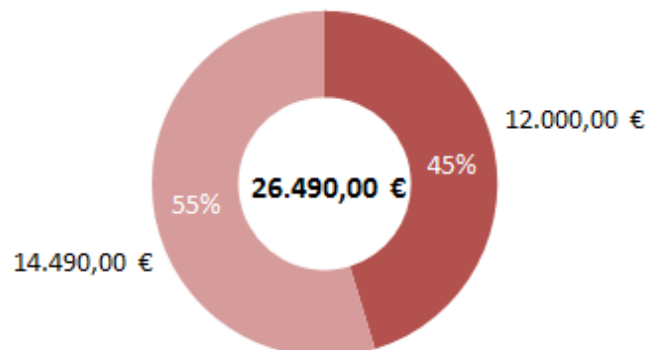
## Einnahmen Moru Clinic 2020

■ Gehälter 2020 ■ Hausbau & Zisterne ■ Allgemeine Spenden Moru Clinic



## Ausgaben Moru Clinic 2020

■ Gehälter 2020 ■ Renovierung Moru Clinic, Hausbau & Zisterne



Stand 29.12.2020 10 Uhr



# AUSBLICK AUF 2021

---

Ein herausforderndes Jahr geht zu Ende. Ein Jahr, das uns hier in Deutschland und Europa an unsere psychologischen, sozialen, medizinischen und wirtschaftlichen Grenzen gebracht hat. Ein Jahr, in dem so vieles anders war als sonst.

Wir uns plötzlich davon gefordert sahen in kürzester Zeit diverse Online-Kommunikationssysteme zu beherrschen, Bildung digital zu organisieren, Home-Office Plätze zu finden (bei mangelnder Internetverbindung zur Not in der letzten Ecke des Kellerraumes) und uns bewusst wurde, wie leer unser Leben wird, wenn Kultur und gesellschaftliches Leben über Monate runtergefahren werden.

Es war auch ein Jahr, in dem wir uns als WfM kein einziges Mal persönlich treffen konnten. Nun befinden wir uns aber nicht in einer epidemischen Situation, sondern sind Teil eines weltweiten Geschehens. Und somit sind all die oben beschriebenen Herausforderungen auch in Uganda aufgetreten.

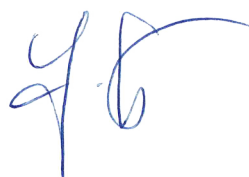
Nur wie soll dort Bildung digital organisiert werden, wenn es in der ganzen Schule keinen einzigen Computer gibt, geschweige denn bei den Kindern zuhause? Wie sollen Menschen sich ihren Lebensunterhalt finanzieren, wenn Unternehmen geschlossen und Märkte unter freiem Himmel verboten werden und es kaum noch eine Möglichkeit für bezahlte Arbeit gibt, geschweige denn die eigenen Produkte zu verkaufen? Wenn die erlaubte Obergrenze an Personen pro Raum schnell von der eigenen Familie überschritten wird?

Nun sind die Infektionszahlen in Uganda verglichen mit den unsrigen zum Glück noch sehr überschaubar, dennoch ist das Land durch den verhängten Lockdown im Frühjahr stark gebeutelt worden.

Auch unsere Projekte in Isingiro sind von der Situation betroffen, wie ihr weiter unten lesen könnt. Auch unsere jährliche Projektreise konnte 2020 nicht stattfinden. Das bedeutet natürlich für uns, dass wir viele der materiellen Spenden nicht zur Moru Clinic bringen konnten dieses Jahr, dass wir uns kein eigenes Bild von der Situation machen konnten, aber vor allem, dass wir Carol, Sauda und alle anderen Menschen, die in der Moru Clinic und bei Oru Water arbeiten nicht persönlich treffen konnten.

Ein Grund mehr ein Stück enger zusammen zu rücken (natürlich nur im Übertragenen Sinne) und uns auf das zu besinnen, was im letzten Jahr für uns alle besonders wichtig geworden ist. Die Verbundenheit zueinander, das Zusammenhalten und das gemeinsame nach vorne Blicken im Wissen, dass es eines Tages wieder besser sein wird.

Im Namen des WfM Vorstandes sage ich DANKE dafür, dass ihr uns auch in diesem besonderen, für manche sicherlich nicht einfachen Jahr unterstützt habt und wünsche euch und uns ein gutes, gesundes und geselliges Jahr 2021!



Johanna Stumpner  
Im Namen des Vorstandes

# IMPRESSUM

---



**wasser für menschen**

Vereinssitz:

Holunderkamp 8

30916 Isernhagen

Tel.: +49 (0)1522 9 111 000

E-Mail: [info@wa-me.de](mailto:info@wa-me.de)

Webseite: [www.wasser-für-menschen.de](http://www.wasser-für-menschen.de)

SPENDENKONTO

Sparkasse Gießen

IBAN DE55 5135 0025 0224 0253 92

BIC SKGIDE5FXXX

Anerkannte Gemeinnützigkeit im Sinne des §44a Abs. 4 EStG

Rechtsform: eingetragener Verein (e.V.) Amtsgericht Hannover VR 8249

Steuernummer Finanzamt Hannover Land II 27/209/06489

Vertretungsberechtigung gemäß § 26 BGB:

Vorsitzende Johanna Stumpner | stellv. Vorsitzende Elisabeth Burkert

Schatzmeister Christian Wilhelm | Beisitzer Alexander Martin | Beisitzer Stefan

Schildbach